

Anzeigebblatt.

Bekanntmachungen buchhändlerischer Vereine,

soweit sie nicht Organe des Börsenvereins sind.

Einladung

zur

ordentl. Haupt-Versammlung

des

Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins

für Donnerstag, den 2. Mai 1912,
nachmittags 3 Uhr,

nach dem „Sachszimmer“ des Buchgewerbehause

Leipzig, Dolzstraße.

Tages-Ordnung:

1. Geschäftsbericht und Rechnungslegung.
2. Wahl zweier Mitglieder in den Vorstand. Sitzungsgemäß scheidet aus die Herren Ludwig Bloch und Dr. Gustav Bod, Berlin. Beide Herren sind auf weitere drei Jahre wieder wählbar.
3. Beratung über die von der (vom Verein der Deutschen Musikalienhändler einberufenen) Kommission zur Revision der Verkaufsordnung gemachten Vorschläge für die neuen Bestimmungen.

Eine Aussprache der Verleger vor den Beratungen im Verein der Deutschen Musikalienhändler ist deshalb von größter Wichtigkeit, weil das Sortiment — wie aus den bisherigen Verlautbarungen in „Musikhandel und Musikpflege“ hervorgeht — der Meinung ist, erst dann zu einer Entscheidung gelangen zu können, wenn es die Stellungnahme des Verlages zu der Frage der Verkürzung oder gänzlichen Abschaffung des Kundenrabattes kennen gelernt hat.

4. Aussprache über die Internationale Ausstellung für Buchgewerbe und Graphit in Leipzig 1914 (Bugra).
 5. Anträge aus der Mitte der Versammlung. (Gemäß § 12 Absatz 4 der Vereinsstatute.)
- Leipzig, den 16. April 1912.

Der Vorstand des

Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins

Carl Linnemann, Vorsitzender.
Dr. Gustav Bod, Stellvertreter.
Erhard Schulz, Schriftführer.
Ludwig Bloch, Stellvertreter.
Max Werseburger, Schatzmeister.
A. Heinrichshofen, Stellvertreter.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Im Einverständnis mit der Firma F. E. Fischer in Leipzig übernehmen wir die Kommission für Herrn Joh. Carl Brundig zu Cassel.

Leipzig, den 15. April 1912.

Grosso- u. Kommissionshaus deutscher Buch- u. Zeitschriften-Händler e. G. m. b. H., Leipzig.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In größerer Residenzstadt Norddeutschlands eine seit 26 Jahren in bester Lage der Stadt befindliche Musikalienhandlung mit Konzertagentur und etwas Buch- und Kunsthandel. Kaufpreis 13 000 M. Günstige Mietverhältnisse, vornehme solide Kundschaft.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Eine unserer ersten, altangesehenen katholischen Sortiments-Buchhandlungen ist zum Preise von 75 000 M. durch mich käuflich zu haben. Käufer kann zuvor als Teilhaber eintreten. Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Ich biete an:

Buch- und Musikalienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und Journallesezirkel, in

Großberlin.

Zur Übernahme des Geschäftes, das ohne Anlatz für den Idealwert fortgegeben werden soll, sind zirka 15—20 000 M. nötig. Einarbeiten ist gestattet. Interessenten erfahren Näheres unter E. W. 98.

Leipzig. f. Volckmar.

In herrlich gelegener Stadt des Königreichs Sachsen habe ich eine mittlere Sortimentsbuchhandlung zum Preise von 15 000 M. zum Verkauf.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10,
Enderstr. 3.

Carl Schulz.

In einer der schönstgelegenen größeren Städte Schlesiens ist eine seit 50 Jahren bestehende Buchhandlung sehr vorteilhaft zu verkaufen, da der jetzige Besitzer durch andere Unternehmungen voll in Anspruch genommen wird.

Das Geschäft befindet sich seit 46 Jahren im gleichen Lokale, und soll der Kaufpreis nur 6000 M. betragen.

Gef. Angeb. werden unt. Nr. 602 durch die Firma R. F. Koehler, Leipzig, erbeten.

Kunstgewerblicher Verlag ist für ca. 30 000 M. käuflich zu haben.

Weitere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Günstige Kapitalsanlage

bietet sich durch Übernahme eines sehr im Aufschwung begriffenen Verlages mit aussichtsvollen Zeitschriften und schönen, absatzfähigen Werken. Zur Übernahme sind ca. 12—15 000 M. erforderlich. Der jetzige Geschäftsführer des Verlages würde dem Unternehmen evtl. treu bleiben. Gef. Angeb. unter L. D. † 1522 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlagsbuchhandlung

mit eingef. ersten Autoren, z. Zt. in Berlin, aber nicht an den Ort gebunden, ist zu verkaufen. Wert ca. 20 000 M. Angeb. u. † 1528 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Infolge Ablebens des Besitzers eine im Erscheinen begriffene Sammlung englischer Originalausgaben für Schule u. Privatstudium. Die Redaktion liegt in den Händen eines hervorragenden Schulmannes u. stehen ihm erfahrene Fachmänner zur Seite. Inventarwert ca. 11 000 M.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Meine in norddeutscher Universitätsstadt gelegene, wohlangesehene Hof- und Universitätsbuchhandlg. verkaufe ich infolge anderweiter Unternehmungen zu annehmbarem Preise. Selbstbewerber mit den für die Führung eines grösseren Geschäftes nötigen Kenntnissen und im Besitz reichlicher Barmittel bitte ich, sich melden zu wollen unter Nr. 1374 durch die Geschäftsst. des B.-V.

Eine Leihbibliothek,

ca. 6000 Bände, deutsche, französ. und engl. Literatur (Romane), geeignet für Luftkur- oder klein. Badeplätze, preiswert zu verkaufen.

A. Reutlinger in Frankfurt a/M.,
Grüneburgweg 49.

Meine seit fast 20 Jahren bestehende angesehene Buch- und Kunsthandlung stelle ich hiermit zum Verkauf. Reingewinn ca. M. 8000.—, f. Übernahme ca. M. 30 000.— erforderlich. Baldiger Abschluß anderer Unternehmungen wegen erwünscht. Anfragen nur von Selbstreflektanten unter † 1375 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.